

# Kochbuch für Musik

## Multimedia-Paket

Das „Buch“ ist ein Kompendium mehrerer eigenständiger Projekte, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben – Skizzen, Kurzbeschreibungen, Übungen, Spiele, Software. Sie haben eines gemeinsam: einen offenen Zugang zur Musik mit weitgehendem Verzicht auf Idiomatik und Konzentration auf musikalische Grundelemente.

Mit dem Verständnis, dass Musik bloß aus der Organisation von Klang & Rhythmus besteht, kann ein Spektrum von 0 – 100 abgedeckt werden, was Vorbildung und technische Fertigkeit betrifft. Vom absoluten Beginn bis zum künstlerischen Anspruch – gekocht wird immer mit Wasser.

Was man allerdings vergeblich suchen wird, sind fertige Rezepte (man denke nur an Fertiggerichte – ist das nicht die langweiligste kulinarische Variante?). Aber genau darum geht es ja: ohne Vorbelastung etwas Eigenes zu entwickeln.

Geliefert werden also nur die Zutaten als Basis für eigene Kreationen.

Das Ergebnis muss nicht für alle genießbar sein, oberstes künstlerisches Ziel ist, die eigene Geschmacksrichtung zu finden. Das ist zwar ein lebenslanger Prozess, aber die ersten Schritte sind sehr einfach. Dazu möchte ich ermutigen.

J.N.

### Zum Inhalt

Seite 2–4: *Grundlegende, einfache Zeichen zur Notation von Musik*  
das eigentliche Kochbuch mit den Zutaten

Seite 5: Kurznotizen – *Beispiele / Anregungen zur Umsetzung am Klavier*  
konkrete, skizzenhafte Beispiele, die im Klavierunterricht bereits erprobt wurden

Seite 6: [Touch-Keys](#)

Open Source Software für iPad und iPhone.

Bildschirm-Tastatur ohne Tasten.

Entspricht dem Prinzip grundlegender musikalischer Parameter: hoch – tief / laut – leise usw.

→ im Verzeichnis <https://novotny.klingt.org/Apps> kommen vielleicht noch weitere Programme dazu.

Dieser Ort wird aber immer eine Baustelle sein. Bei Interesse Anfragen an [josef.novotny@ph-linz.at](mailto:josef.novotny@ph-linz.at)

Zugehörig zum Paket

Links zu externen Dokumenten:

– [Elke – Bilder \(und mehr\)](#)

u.a. aus der Konferenzunterlage von Elke Wöss

– [Skriptum zum Seminar Improvisation](#)

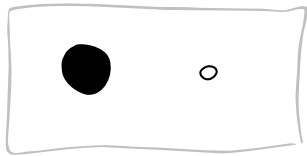
persönlicher Schummelzettel in den Studienjahren 2018-21 (Schwerpunkt Primarstufe).

Aufträge/Anregungen teilweise skizzenhaft, wurden von den Studierenden im Team ausgearbeitet.

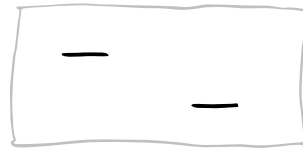
Zusätzliche Inhalte:

– [Novotny-Improvisation – Material & Dokumentation](#) 2018-21

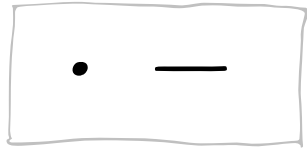
# Grundlegende, einfache Zeichen zur Notation von Musik



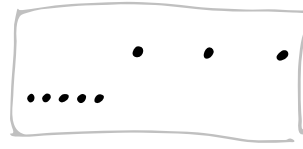
laut – leise



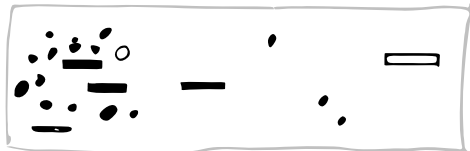
hoch – tief



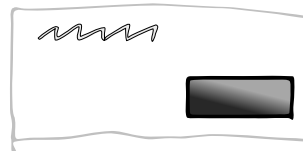
kurz – lang



schnell – langsam



viel – wenig



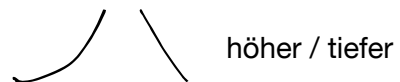
hell – dunkel

💡 hell: Glühbirne, Neonröhre, Zahnarzt-Bohrer, helles Rauschen (Wind, Blätter), Eiskristalle, Meeresbrandung, Gebirgsbach, Christbaum-Glöcklein

🌑 dunkel: Mond, Höhle, Unterwasser, Schiffsirene, Boxen in der Kirche



lauter / leiser



höher / tiefer



kürzer



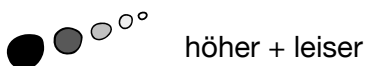
schneller



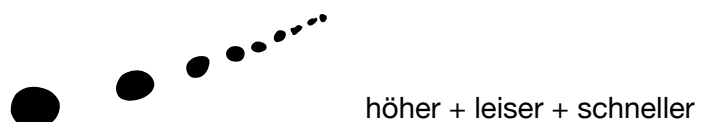
dichter



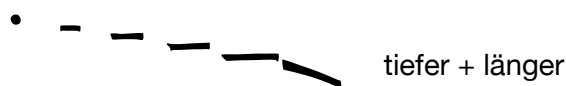
höher + lauter



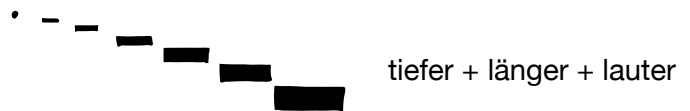
höher + leiser



höher + leiser + schneller

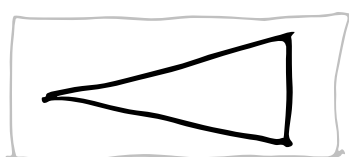


tiefer + länger

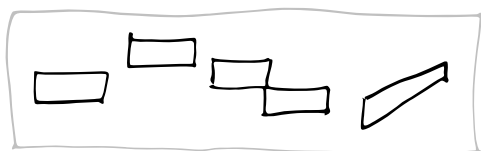


tiefer + länger + lauter

Für mehrere Stimmen oder Instrumente;  
oder Instrumente, die gleichzeitig mehrere Töne spielen können (z.B. Klavier)



Beginn einstimmig, Tonumfang vergrößert sich kontinuierlich



Verschiebung des Tonumfangs

## So können wir Musik aufschreiben

Arta Bytyqi, eine Studentin im 4. Semester Primarstufe, entdeckte diese Zeichnungen im Klassenzimmer einer Grundschule in München, wo sie ihre Praxiswoche absolvierte. Sie war sofort davon begeistert und fotografierte die Wand.

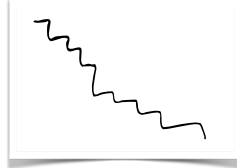
„Genau so was brauchen wir, warum macht das niemand bei uns?“ (Zitat Arta)

### So können wir Musik aufschreiben

nach oben klettern



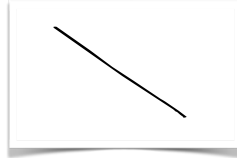
nach unten klettern



nach oben gleiten



nach unten gleiten



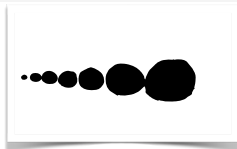
schütteln



wischen



lauter werden



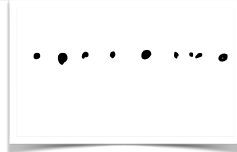
leiser werden



lange Töne



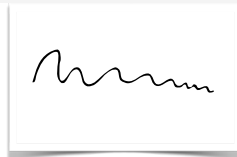
kurze Töne



langsamer werden



schneller werden



Ein paar dieser Zeichen habe ich mir ausgeborgt, wie unschwer zu erkennen ist, manche, die ich davor schon angedacht hatte, habe ich in diesen Zeichnungen wiedergefunden. Sie sind eben universell, liegen sozusagen „auf der Hand“.

**Klangfarbe** ist etwas schwierig darzustellen, deshalb ein paar konkrete Beispiele

💡 hell

- Klavier / Gitarre:  
Saiten hinter dem Steg zupfen (Gitarre auch vor dem Griffbrett);  
tiefe, umspinnene Saiten mit einem Plektron (oder einem anderen geeigneten Gegenstand) entlangstreichen
- Streichinstrumente: nahe am Steg streichen (*sul ponticello*)
- Blasinstrumente: Luft
- Stimme: ssss, sch

🌑 dunkel

- Klavier / Gitarre:  
mit flacher Hand oder Faust auf den Resonanzboden schlagen/klopfen  
(Klavier: bei gedrücktem/fixierten Pedal)
- Streichinstrumente: näher am Griffbrett streichen (*flautando* oder *sul tasto*)
- Blasinstrumente: schwungvoll auf Klappen/Schalllöcher drücken/schlagen
- Stimme: oohm, uuuh

## Form

Ein paar Stichwörter zum Ablauf – wie bauen wir Stücke  
*gleich, ob improvisiert oder notiert*

Minimale Vorgabe:

- Anfang und Ende sind festgelegt, dazwischen frei
- erweiterbar mit Zwischenstationen

Weg von A nach B:

- Entwicklung A → B
- oder übergangsloser Wechsel von einem Zustand in einen anderen

💣⚡ Aktion → Reaktion

Beispiele: Bombe, Blitz/Donner

☞ was viel zu selten bedacht wird: es ist auch möglich, nicht zu reagieren

## Résumé

Abstrakte Zeichen eignen sich gut, musikalische Qualitäten zu notieren.

Reine Bilder können schwer einen konkreten Klang bzw. Klangstrukturen definieren, sehr wohl aber inspirieren.

Die Notenschrift ist die abstrakteste Darstellung, es ist eben eine Schrift.

Die gezeigten Beispiele liegen irgendwo dazwischen.

Wer noch nicht genug hat:

**Anregungen zu Improvisation und Klanggeschichten**

[Skriptum zum Seminar Improvisation](#)

zusätzliche Inhalte:

[Novotny-Improvisation – Material & Dokumentation](#)

**Dirigieren** – Begriffsklärung

**Notation** = organisieren  
individuell, betrifft die  
einzelnen Ausführenden.

**Dirigieren** = koordinieren  
betrifft das gesamte Ensemble.  
– muss nicht unbedingt nur „der  
Polizeipräsident“ sein, die Rolle  
kann auch aufgeteilt werden;  
– ist nicht beschränkt auf das  
Ausführen von traditionellen  
Schlagfiguren.  
Kreativität ist erlaubt.

## Beispiele / Anregungen zur Umsetzung am Klavier

### Traktor - Geknatter

Text: siehe [Bilder-Gedichte...](#)  
in [Elke - Bilder](#)

ta - ke - ta - ta - ka,      ta - ke - ta - pff

unregelmäßig – regelmäßig – unregelmäßig ... sterben  
[Duo-Erweiterung: Klavier + Perkussion]

### Regenschauer

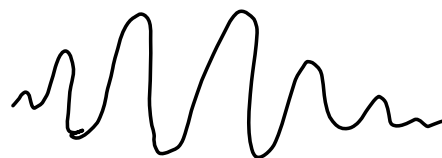
Text: siehe [Bilder-Gedichte...](#)  
in [Elke - Bilder](#)

Tropfen ... ... finster hell ...

**aufschreiben!**

### Umfang ( + Dichte )

auch:



**Aktion:** beliebig lang / **Pausen:** mindestens 5 sec \*

\* 1 „Takt“ = 1 Aktion

### lang – kurz

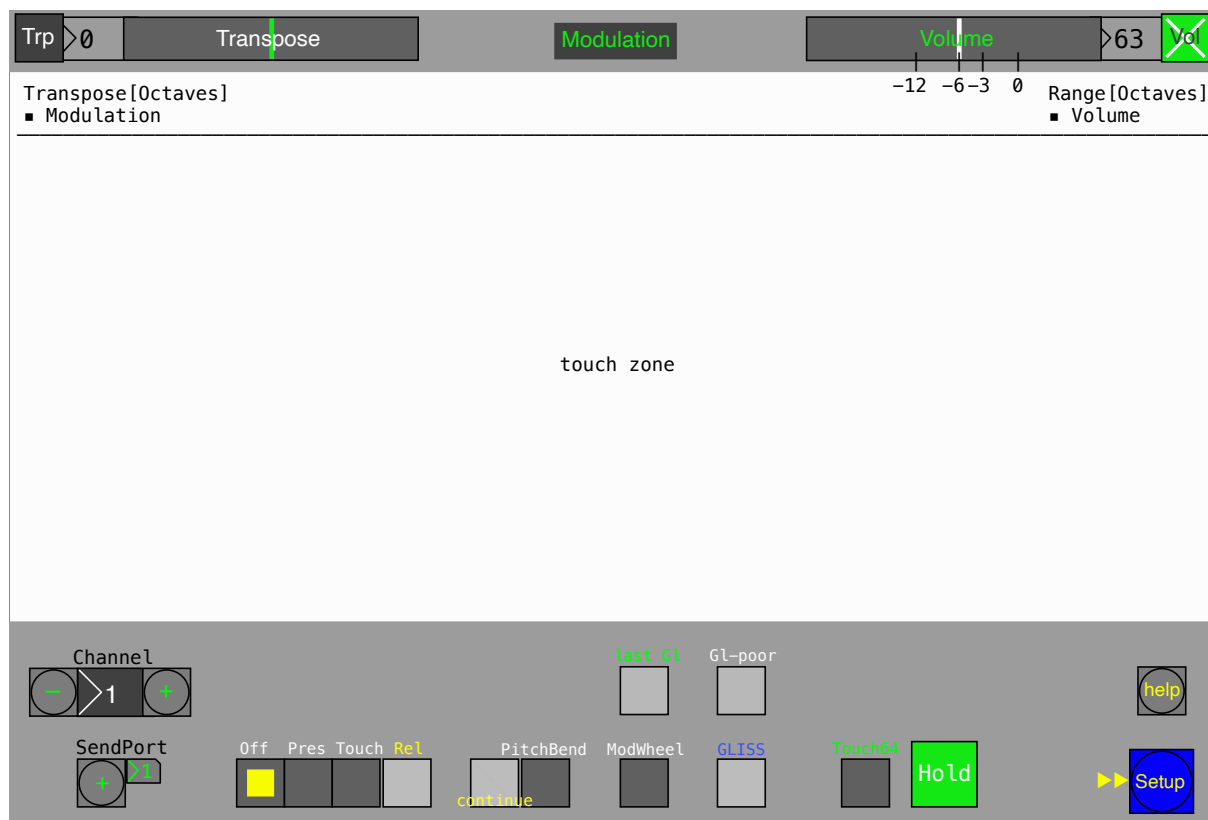
- 1.) lang: Ellbogen, tief (li. Hand)
  - 2.) kurz: einzelne Töne, laut, Höhe beliebig (re. Hand)
- Ellbogen (1) bleibt immer liegen, während die kurzen Töne gespielt werden

**aufschreiben!**

## Touch-Keys

**8-stimmiges Multitouch-Keyboards** für iPad und iPhone  
PureData patch für PdParty (kostenlos & Open Source)

Download: [Touch-Keys | Patchstorage](#)



Keine Ablenkung durch Tasten: der Bildschirm ist die Tastatur.  
links = tief, rechts = hoch      unten = leise, oben = laut

### Installation

- 1.) [PdParty on the App Store](#)  
runterladen und installieren  
Homepage: [PdParty](#)  
User Guide: [PdParty User Guide](#)

 Video [Touch-Keys Demo](#):

Demonstration einiger Beispiele  
aus der echten Welt

- 2.) *Touch-Keys-iPad* oder *Touch-Keys-iPhone* laden/installieren  
Download auf dieser Seite: [Touch-Keys | Patchstorage](#)  
separate zip-Archive auch [hier](#) ([Touch-Keys-iPad.zip](#) und [Touch-Keys-iPhone.zip](#))

Um das Patch (eigentlich PdParty Scene) in PdParty zu öffnen, gibt es mehrere Methoden, z.B. aus einer anderen App (Mail, ...) mit „teilen“ → „öffnen in“ [PdParty].  
Oder durch Kopieren in die App „Dateien“; PdParty legt dort einen eigenen Dokumenten-Ordner an.  
PdParty erkennt zip-Archive und kann selber entpacken.

Eine ausführlich Erklärung in der Dokumentation, Kapitel [Detailed Instructions](#):  
→ Punkt 5. *Copy the patch ...*

Weitere nützliche und empfohlene Abschnitte:

[Start Screen](#), [Patch Browser](#), [MIDI Settings](#), [App Settings](#)

Der Rest ist nur interessant, wenn man das Patch bearbeiten oder eigene erstellen möchte. Dafür muss Pure Data am Computer installiert werden (Mac, Windows, Linux): [PdParty Composer Pack ZIP](#)  
Am Besten [hier](#) starten.

In *Touch-Keys* ist eine Anleitung integriert, kann aber auch online aufgerufen werden:  
[Touch-Keys help](#)